

Backups mit Veeam

IM GEARFISH-NETZWERK

Keanu Amann · David Kleinfercher



Version	1.0
Stand	27. Mai 2026
Domain	t12.lan
Klassifizierung	intern
Backup-Host	winsrvbackup1 (192.168.1.9)
Begleitdokumente	team12_dokumentation.md · team12_credentials.md

Über dieses Dokument

Dieses Dokument beschreibt das Backup-Konzept des Abschlussprojekts: warum überhaupt Backups gefahren werden, warum die Wahl auf Veeam gefallen ist, welche Jobs auf welchen Systemen laufen und welche Hürden bei der Einrichtung aufgetreten sind. Konkrete Job-Definitionen, Hosts und Service-Konten sind hier in Kurzform aufgelistet; die volle Liste der überwachten Systeme steht in [team12_dokumentation.md §5](#).

🔑 Credentials: Alle Passwörter (insbesondere [backy@t12.lan](#) und der lokale [backy](#) auf [debsrvrede1](#)) sind ausschließlich im **KeePass-Tresor** hinterlegt. In diesem Dokument stehen nur Benutzernamen und Hosts.

Inhalt

Backups mit Veeam	1
im GearFish-Netzwerk	1
Über dieses Dokument	1
Inhalt	2
1. Bedarf an Backups.....	3
2. Backup-Konzept	4
3. Warum Veeam	5
4. Backup-Jobs und Geräte	6
4.1 Job-Übersicht	6
4.2 Ausführende Service-Konten	6
5. Probleme und Herausforderungen.....	7
5.1 Falsch hinterlegter User	7
5.2 NTLM-Sicherheitsprobleme	7
5.3 Domäneneinbindung von <code>ubusrvnaemon1</code>	7

1. Bedarf an Backups

Aufgrund der teils veralteten Hardware im Netzwerk und der bereits festgestellten Hardware-Probleme wurde entschieden, regelmäßige Backups der wichtigsten Systeme anzulegen:

- **AD-Controller** (winsrvmgmt1) Active Directory, DNS, DHCP
- **Naemon-Monitor** (ubusrvnaemon1) Monitoring-Server
- **Baramundi-Server** (winsrvbara1) Client-Management
- **Rede-Server** (debsrvrede1) Rede-Relay in der DMZ

Realisiert wird das Ganze über **Veeam Backup & Replication** auf winsrvbackup1.

2. Backup-Konzept

- **Zwei Voll-Backups** auf dem Veeam-Host
- **Behaltdauer:** 14 Tage pro Job
- **Zeitfenster:** Die Jobs laufen auf unterschiedlichen Wochentagen, damit sich keine zwei Jobs gleichzeitig ans Zielsystem hängen.
- **Drittes Backup (geplant, nicht umgesetzt):** Eine Cloud-Backup-Lösung einer anderen Projektgruppe sollte als Off-Site-Kopie dienen. Wegen eines **Lizenz-Problems der anderen Gruppe** konnte diese Anbindung nicht hergestellt werden. Die beiden lokalen Voll-Backups werden daher als ausreichend bewertet.

3. Warum Veeam

Es gibt mehrere kostenlose Backup-Programme. Die Gratis-Version von Veeam bietet für kleine Strukturen, speziell für ein Projekt-Setup, den größten Funktionsumfang. Zusammen mit der benutzerfreundlichen Oberfläche und der ausführlichen Hersteller-Dokumentation fiel die Entscheidung auf Veeam.

4. Backup-Jobs und Geräte

4.1 JOB-ÜBERSICHT

Job	Ziel(e)	Retention	Typ	Plan
Backup Baramundi Server	winsrvbara1	14 Tage	Full	Samstag 20:00
Backup Domain Controllers	winsrvgmt1	14 Tage	Full	Freitag 20:00
Backup Linux	ubusrvnaemon1, debsrvrede1	14 Tage	Full	Sonntag 20:00

Alle Backups werden auf `winsrvbackup1` auf das Laufwerk **Backup Volume `B:`** abgelegt.

4.2 AUSFÜHRENDE SERVICE-KONTEN

Zielgerät(e)	Konto	Hinweis
Domänengeräte (winsrvbara1, winsrvgmt1, ubusrvnaemon1)	backy@t12.lan	Domain-Account, <i>Passwort im KeePass</i>
debsrvrede1 (außerhalb der Domäne)	backy (lokal)	Lokales Linux-Konto, <i>Passwort im KeePass</i>

5. Probleme und Herausforderungen

5.1 FALSCH HINTERLEGTER USER

Problem: Bei der Erstkonfiguration wurde der User backy mit der falschen Syntax als backy@localhost statt backy@t12.lan hinterlegt. Auch nach dem Löschen des ersten Eintrags wurde der falsche User von Veeam im Hintergrund weiterverwendet, weshalb der Fehler nicht sofort offensichtlich war.

Lösung: Die Zielgeräte wurden komplett aus dem Inventory entfernt und neu hinzugefügt. Damit war der zwischengespeicherte Falsch-Eintrag weg, und die Abfragen liefen anschließend sauber unter backy@t12.lan.

5.2 NTLM-SICHERHEITSPROBLEME

Problem: Initial konnten aufgrund der NTLM-Config keine Abfragen ausgeführt werden. Veeam hat diese Ursache in den Fehlermeldungen nicht direkt sichtbar gemacht, der Hinweis musste aus den Authentifizierungs-Logs der Zielsysteme zusammengesetzt werden.

Lösung: Über eine globale Policy-Änderung fällt Veeam jetzt durchgängig auf **NTLMv2** zurück, womit die Authentifizierung gegen die Zielsysteme stabil funktioniert.

5.3 DOMÄNENEINBINDUNG VON UBUSRVNAEMON1

Es hat einige Iterationen gebraucht, bis der Naemon-Host mit allen nötigen AD-Berechtigungen eingerichtet war und backy@t12.lan als Service-User durchgängig akzeptiert wurde. Hintergrund: Der Host ist per realm + sssd an t12.lan gejoint, und die Gruppe Queryusers (in der backy Mitglied ist) musste in der SSSD-Konfiguration explizit zugelassen werden.

Stand: 2026-05-27.